

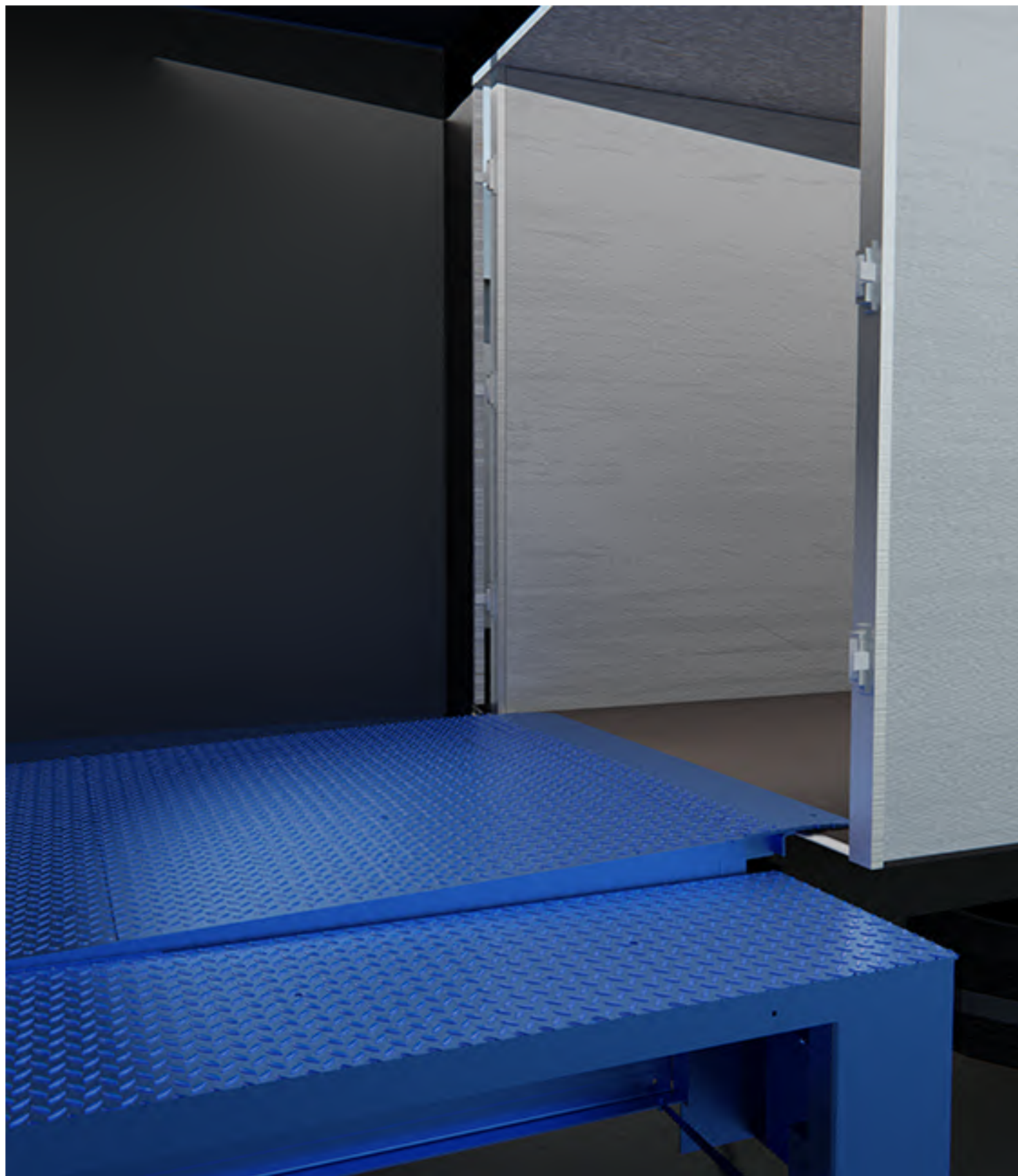
Produktdatenblatt

Überladebrücke

ASSA ABLOY DL6210SA

ASSA ABLOY
Entrance Systems

Experience a safer
and more open world



Urheberrecht und Haftungsausschluss

Auch wenn der Inhalt dieser Dokumentation mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt wurde, haftet ASSA ABLOY nicht für Schäden, die auf Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation zurückzuführen sind. Wir behalten uns außerdem das Recht vor, ohne vorherige Benachrichtigung technische Veränderungen/Ersetzungen vorzunehmen.

Die Inhalte dieser Dokumentation stellen keine Grundlage für Rechte irgendeiner Art dar.

Farbhinweis: Aufgrund unterschiedlicher Druckverfahren kann es zu Farbabweichungen kommen.

ASSA ABLOY sowohl in Schriftform als auch als Firmenlogo ist ein geschütztes Warenzeichen und Eigentum von ASSA ABLOY Entrance Systems bzw. Unternehmen der ASSA ABLOY Group.

Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch ASSA ABLOY AB durch Scannen, Ausdrucken, Fotokopieren, Mikrofilm oder Sonstiges vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

© ASSA ABLOY 2006-2024.

Alle Rechte vorbehalten.

Technische Daten

Ausstattungsmerkmale

Größen - Nennlänge*	2000, 2450, 3000 mm
Größen - Nennbreite	3.300, 3500, 3.600 mm
Größen - Überladebrücken- breite	2.000, 2200 mm
Vertikaler Arbeitsbereich	Überbrückung nach oben: 0-410 mm Überbrückung nach unten: 0-370 mm
Tränenblech des Plateaus	6 mm S355 (6/8)
Oberflächenbehandlung:	Standard: Lackierung RAL 5010 oder RAL 9005
Steuereinheit	Steuerung der Überladebrücke Steuerung Tor Steuerung Torabdichtung Fehler- & Wartungsanzeige

* Weitere Größen auf Anfrage

Leistungsmerkmale

Tragkraft:	60kN (6 Tonnen)
Stahlsorte aller Stahlteile	S355
Motor Hydraulikaggregat:	0,75 kW
Stromversorgung:	400 V 3 Phasen, 230 V 3 Phasen
Schutzklasse der Steuerung:	950-Serie IP54
Zulässige Ölsorten:	ASSA ABLOY Standardhydrauliköl (-15°C – +60°C) ASSA ABLOY Hydrauliköl für niedrige Temperaturen (-30°C - +60°C)
Magnetventile:	24 V/DC 18W S1
Oberflächenbehandlung Farb- klasse 1:	80 µm C2 M gem. DIN EN ISO 12944-2
Oberflächenbehandlung Farb- klasse 3:	160 µm C3 M gem. DIN EN ISO 12944-2
Oberflächenbehandlung feuer- verzinkt:	Feuerverzinkt 80 µm C4 & C5-I M gem. DIN EN ISO 12944-2

Inhalt

Urheberrecht und Haftungsausschluss.....	2
Technische Daten.....	3
1 Beschreibung.....	6
1.1 Allgemeines.....	6
1.1.1 Anwendung.....	6
1.1.2 Vorteile der S355 Stahlkonstruktion.....	6
1.1.3 Betriebsmodus.....	6
1.1.4 Überblick.....	6
1.1.5 Standard.....	7
1.1.6 Optionen.....	7
1.2 Klappkeil.....	7
1.2.1 Klappkeiloptionen.....	7
1.2.2 Auflageroptionen.....	8
1.3 Plateau.....	8
1.3.1 Stärke des Tränenbleches des Plateaus.....	8
1.3.2 Fußschutz.....	8
1.3.3 Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung.....	9
1.4 Oberfläche.....	9
1.4.1 Lackierung.....	9
1.4.2 Feuerverzinkt.....	9
1.5 Anstellwinkel.....	10
1.5.1 90° Anstellwinkel (Standard).....	10
1.5.2 45° Winkel.....	10
1.5.3 60° Winkel.....	10
1.5.4 75° Winkel.....	10
1.5.5 105° Winkel.....	10
1.5.6 135° Winkel.....	10
1.5.7 120° Winkel.....	10
1.6 Steuerungssysteme.....	11
1.6.1 950 Docking LA SD.....	11
1.6.2 950 Docking DLA SD.....	11
1.6.3 950 Docking LSA SD.....	11
1.6.4 950 Docking DLSA SD.....	11
1.6.5 950 Docking Stromkabel.....	12
1.7 Zubehör.....	13
1.7.1 Puffer.....	13
1.7.2 ASSAABLOY DE6190WC Radkeil.....	14
1.7.3 ASSAABLOY DE6090TLS Ampelanlage.....	14
1.7.4 ASSAABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED.....	14
1.7.5 ASSAABLOY DE6190FL Fan Light.....	14
1.7.6 Einfahrhilfen.....	14
1.7.7 ASSAABLOY DE6190DI Dock-IN Autodock.....	15
2 Auswahlhilfe.....	17
2.1 Tragkraft gemäß EN 1398.....	17
2.1.1 Nennlast.....	17
2.1.2 Achslast.....	17
2.1.3 Dynamische Last.....	17
2.2 Auswahl Tragkraft.....	17
2.2.1 Beispiel.....	17
2.3 Stärke des Tränenbleches des Plateaus.....	17
2.4 Auswahl Länge der Überladebrücke.....	18
2.4.1 Die Berechnung.....	18
2.4.2 Beispiel.....	18
2.5 Nennbreite.....	18
2.6 Freiraum unter dem Vorschub.....	18
2.6.1 Stahlaulager 400 mm.....	18
2.6.2 Stahlaulager 500 mm.....	18

3	Kenndaten.....	19
3.1	Abmessungen.....	19
3.2	Steuerung.....	19
3.2.1	Abmessungen.....	19
4	CEN-Leistung.....	20
4.1	Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398.....	20
5	Gebäude- und Raumbedarfsmaße.....	21
5.1	Erforderliche bauseitige elektr. Voraussetzungen.....	21
5.2	Montagearten.....	21
5.2.1	Stützfüße aus Stahl.....	21
5.2.2	Stützfüße aus Beton.....	21
5.2.3	Wandanschlussprofile.....	21
5.3	Zusätzliches Zubehör für die Installation.....	22
5.3.1	Unterstützende Konsolen.....	22
5.3.2	Ringschraube.....	22
6	Service, maßgeschneidert für Ihren Bedarf.....	23
	Index.....	24

1 Beschreibung

1.1 Allgemeines

1.1.1 Anwendung

Die ASSA ABLOY DL6210SA Swingdock Autodock Überladebrücke basiert auf einem durchdachten Design mit weniger Einzelkomponenten aus Stahl, um höchste Qualität und Leistung zu gewährleisten. Die Besonderheit ist, dass alle Stahlteile in der hochfesten Stahlgüte S355 gefertigt sind und eine solide Konstruktion ohne Kompromisse ermöglichen. Sie ist für den anspruchsvollsten Verladebetrieb mit hoher Frequenz ausgelegt.

Die integrierte Konnektivität ist als Option erhältlich und ermöglicht die Überwachung, Steuerung und den Zugriff auf Daten der Verladestelle über ASSA ABLOY Insight. Weitere Informationen: <https://www.assaabloyentrance.com/en/service/assa-abloy-insight/>.

1.1.2 Vorteile der S355 Stahlkonstruktion

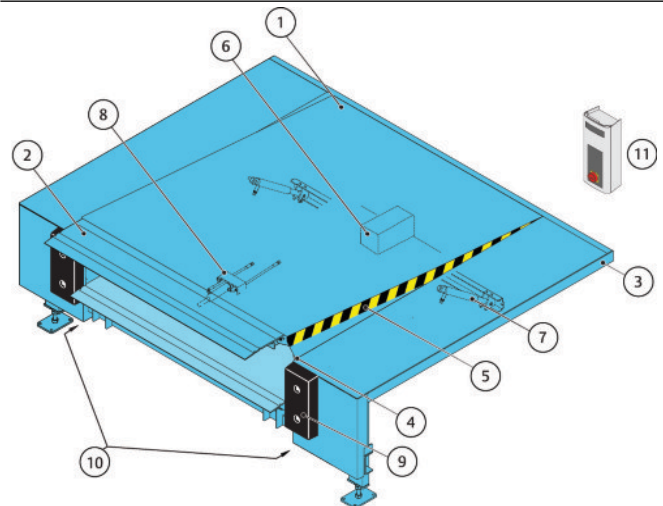
Der Baustahl der Güte S355 zeichnet sich durch eine hohe Verschleißfestigkeit aus und ist für Anwendungen mit hohen Belastungen geeignet. Im Vergleich zur herkömmlichen Stahlgüteklasse S235 ist die S355 stärker. Die Hauptunterschiede sind:

- S355 Stahl hält 26 % mehr Belastung stand, bevor er bricht.
- S355 Stahl hält 51 % mehr Belastung stand, bevor er sich verformt.
- S355 Stahl ist 31 % härter und verbessert die Haltbarkeit.
- S355 Stahl ist 10 % elastischer und absorbiert die Stöße des Gabelstaplerverkehrs.

1.1.3 Betriebsmodus

Der Klappkeil überbrückt den Spalt zwischen Rampe und Fahrzeugboden genau. Wenn die Überladebrücke hochgefahren wird, wird der Klappkeil ausgefahren und die Überladebrücke setzt sanft auf die LKW-Ladefläche auf. Nach dem Be- oder Entladen wird die Überladebrücke wieder hochgefahren, der Klappkeil klappt ein und das Plateau bewegt sich in seine Ruhestellung (auf Rampenhöhe).

1.1.4 Überblick



- | | |
|----|------------------------|
| 1 | Überladebrückenplateau |
| 2 | Klappkeil |
| 3 | Überladebrückenrahmen |
| 4 | Fußschutz |
| 5 | Warnstreifen |
| 6 | Hydraulikeinheit |
| 7 | Hubzylinder |
| 8 | Klappkeilzylinder |
| 9 | Puffer (optional) |
| 10 | Unterfahrbarkeit |
| 11 | Steuerung |

1.1.5 Standard

Oberfläche	LackierungRAL 5010 oder RAL 9005
Hydraulisches Zubehör	Geräuscharmes hydraulisches Aggregat Zwei hydraulische Hub-Zylinder Ein hydraulischer Klappkeil-Zylinder
Auflager	Vorschublänge 400 mm Anschliff 80 mm Gekröpftes Auflager
Anstellwinkel	90°

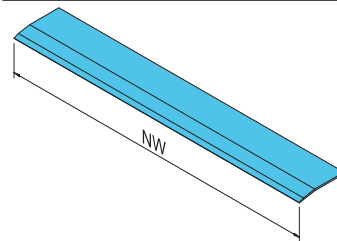
1.1.6 Optionen

Oberfläche	LackierungRAL 3002 oder RAL 6005 Feuerverzinkt
Hydrauliksystem	Niedrigtemperaturöl
Vorschuboptionen	Vorschublänge 500 mm Gerades Auflager Abgeschrägtes Auflager
Energie & Ergonomie	Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung
Anstellwinkel	45°/135° 60°/120° 75°/105°

1.2 Klappkeil

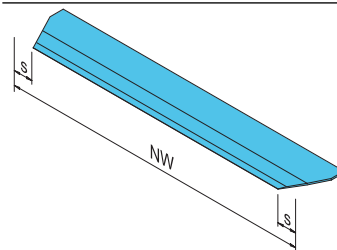
1.2.1 Klappkeiloptionen

1.2.1.1 Standard Klappkeil



Der Standard Klappkeil ist eine einzige rechtwinklige Lippe, die in einem Fuhrpark von Fahrzeugen mit Standardgröße eingesetzt werden kann.

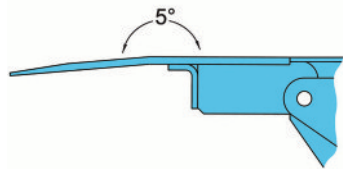
1.2.1.2 Schrägschnitt



Ein abgeschrägter Klappkeil stellt sicher, dass das Auflager auf dem LKW-Boden aufliegt, auch wenn dieser nicht exakt mittig an die Verladestelle herangefahren ist. So können Schäden am LKW und eine Unterbrechung des Andockvorganges vermieden werden.
 $s = 125 \text{ mm}$

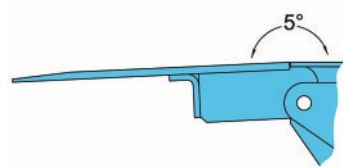
1.2.2 Auflageroptionen

1.2.2.1 Gekröpftes Auflager



Das standardmäßig gekröpftes Auflager Klapkeil gewährleistet einen lückenlosen Übergang zur LKW-Ladefläche ober- und unterhalb der Rampenhöhe. Verhindert Stolpergefahr gemäß EN 1398.

1.2.2.2 Gerades Auflager



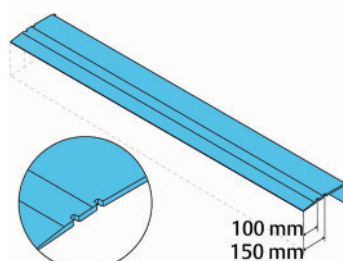
Ein gerades Auflager Klapkeil gewährleistet einen lückenlosen Übergang, wenn die LKW-Ladefläche sich unter oder auf Rampenhöhe befindet. Verhindert Stolpergefahr gemäß EN 1398.

1.2.2.3 Abgeschrägtes Auflager



Das Standard-Stahlaulager ist 80 mm angeschliffen. So soll es maximalen Komfort und einen störungsfreien Übergang vom Auflager gewährleisten.

1.2.2.4 Sicherer Auflagebereich



Beidseitige Einkerbungen bei 100 mm und 150 mm zeigen den sicheren Auflagebereich des Auflagers auf der Ladefläche.

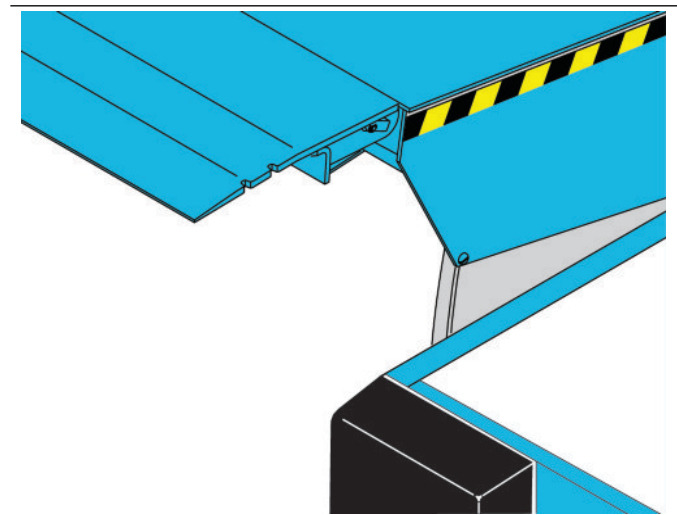
1.3 Plateau

1.3.1 Stärke des Tränenbleches des Plateaus

Das 6 mm S355 (6/8) Tränenblech wurde für das Be- und Entladen mit typischen vierrädrigen, luftbereiften Gabelstaplern entwickelt und ist auch für Flurförderfahrzeuge mit hohen Punktlasten, wie beispielsweise elektrische Hubwagen, geeignet.

1.3.2 Fußschutz

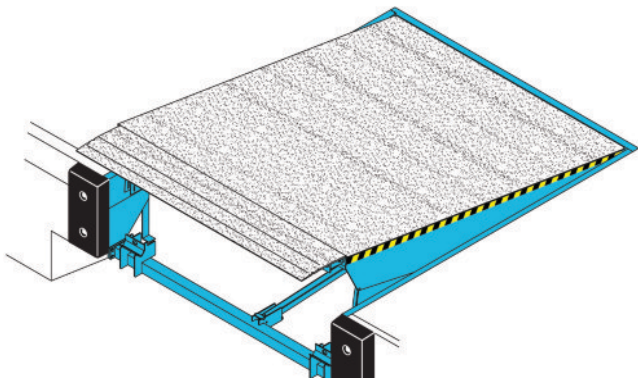
Die Überladebrücke verfügt standardmäßig zwischen dem Plateau und dem Rahmen über Seitenbleche als Fußschutz. Diese verhindern das Einquetschen der Füße beim Absenken der Überladebrücke.



1.3.3 Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung

Die Beschichtung des Auflagers und des Plateaus mit einer Polyurethan-Antirutschbeschichtung sorgt für eine dauerhaft rutschfeste (R11 nach DIN 51130) und lärmindernde Oberfläche. Die Wirkung ist eine geschmeidige und angenehme Oberfläche für das Flurförderfahrzeug, welches weniger verschleißempfindlich ist.

Das PU-Beschichtungsmaterial ist stoßfest, beständig gegenüber thermischen Auswirkungen sowie den meisten Arten von Chemikalien, und es hat eine hohe Tragkraft.



1.4 Oberfläche

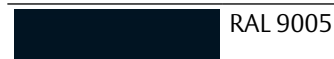
1.4.1 Lackierung

1.4.1.1 Farben

Die Standardausführung der Überladebrücke ist farblich beschichtet. Standardfarben:



RAL 5010



RAL 9005

Optional erhältliche Farben:



RAL 3002



RAL 6005

1.4.1.2 Standardfarbkasse

Standardlackierung bei Einsatz der Überladebrücke in ländlichen Gegenden:

- Farbkasse 1; 80 µm werkslackiert, Korrosionskategorie C2 M

1.4.1.3 Farbklassen

Wird die Überladebrücke in einer städtischen oder industriellen Atmosphäre oder in einer Küstenregion benutzt, kann es angemessen sein, eine alternative Farbkasse mit erhöhter Widerstandskraft gegen Korrosion zu wählen C3 M.

- Farbkasse 3; 160 µm werkslackiert, Korrosionskategorie C3 M

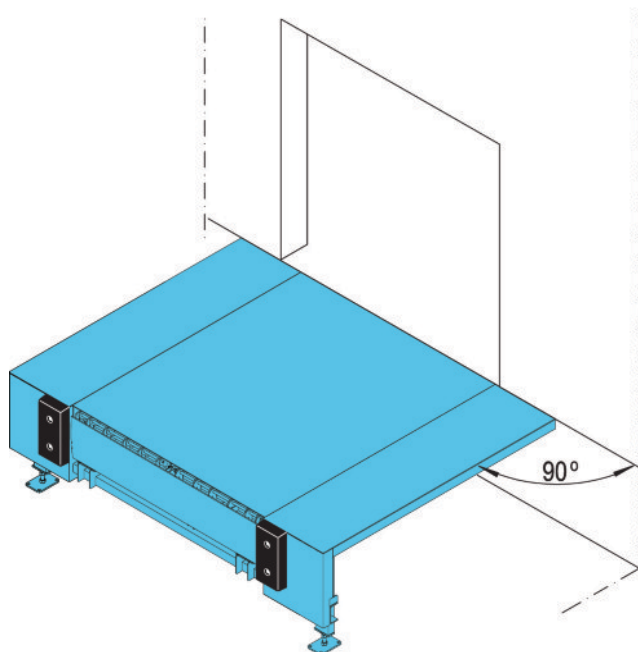
1.4.2 Feuerverzinkt

Um den Korrosionsschutz auf C4 für salzige Küstengebiete zu erhöhen, oder auf C5-I für aggressive oder feuchte Atmosphären, kann die Überladebrücke mit feuerverzinkten (80 µm) Stahlteilen geliefert werden.

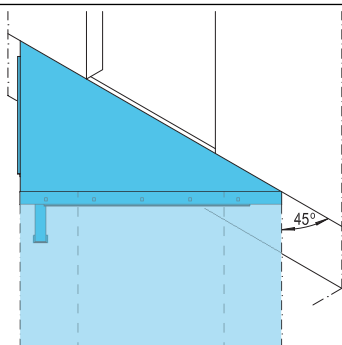
1.5 Anstellwinkel

Durch die Montage außerhalb des Gebäudes kann die ASSA ABLOY DL6210SA Swingdock Autodock schräg montiert werden, um den benötigten Platz vor dem Gebäude zu reduzieren.

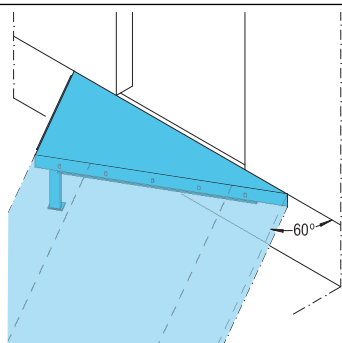
1.5.1 90° Anstellwinkel (Standard)



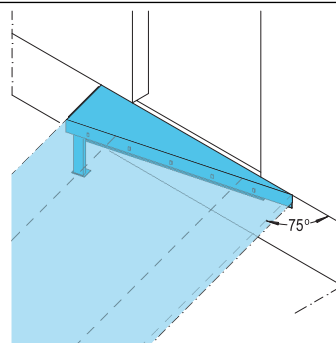
1.5.2 45° Winkel



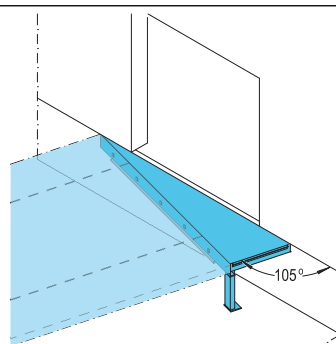
1.5.3 60° Winkel



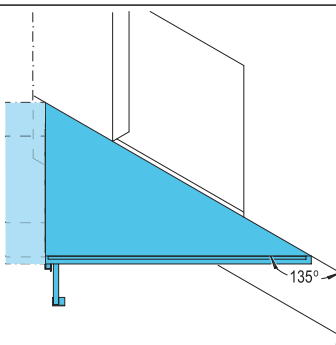
1.5.4 75° Winkel



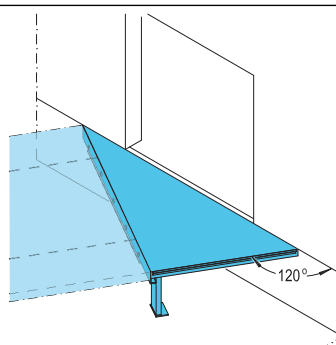
1.5.5 105° Winkel



1.5.6 135° Winkel

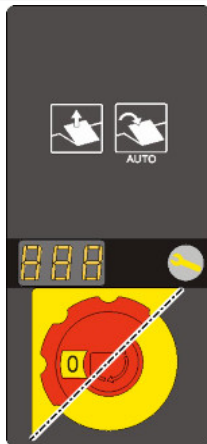


1.5.7 120° Winkel



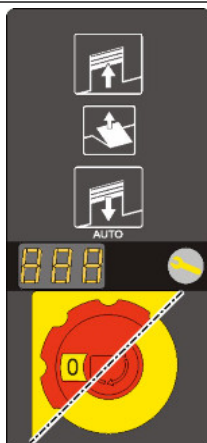
1.6 Steuerungssysteme

1.6.1 950 Docking LA SD



- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.

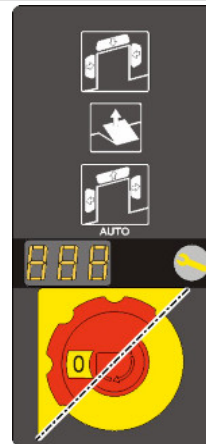
1.6.2 950 Docking DLA SD



Zum Betrieb eines Sektionaltors sowie einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.

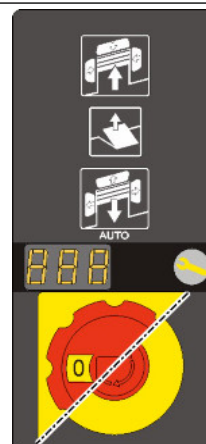
1.6.3 950 Docking LSA SD



Zum Betrieb eines Sektionaltors sowie einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.
- Zum Betrieb einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

1.6.4 950 Docking DLSA SD



Zum Betrieb eines Sektionaltors sowie einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.
- Zum Betrieb eines Deckengliedertores sowie einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

1.6.5 950 Docking Stromkabel



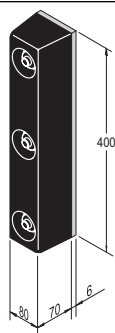
- Standard: 1,1 m Stromkabel zum Anschluss an den Hauptschalter an der Wand.
 - Option: 1,5 m Stromkabel mit CEE-Stecker, vormontiert.
-

1.7 Zubehör

1.7.1 Puffer

Vor der Überladebrücke platzierte Puffer absorbieren die Energie eines Fahrzeugs, welches das Gebäude mit oder ohne Absicht trifft. Puffer sind in diversen Größen erhältlich, als fixierte oder bewegliche Modelle, sowie in Gummi-Ausführung oder als Stahlplatte und mit Federfunktion.

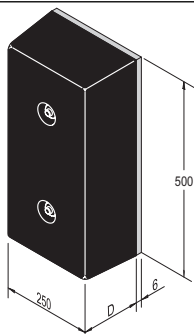
1.7.1.1 RS



Verwendung

Der RS-Puffer ist die wirtschaftliche Lösung für Andockstationen, an denen Fahrzeuge gleicher Größe be- und entladen werden.

1.7.1.2 RB

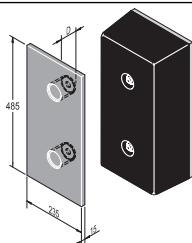


Verwendung

Der RB-Puffer ist ein großer, fest montierter Gummipuffer. Er stellt die Universallösung für Gebäude- und Fahrzeugschutz dar. Verfügbare Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

1.7.1.3 RB mit Stahlfrontplatte



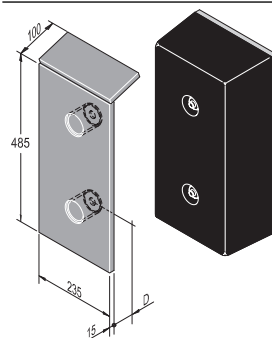
Anwendung

Der RB-Puffer mit Frontschutzplatte aus Stahl hat eine längere Nutzdauer und erhöht den Gebäudeschutz.

Erhältliche Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

1.7.1.4 RB mit Front- und Oberplatte aus Stahl



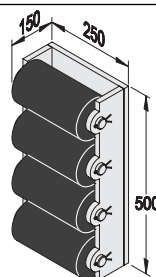
Anwendung

Der RB-Puffer mit Front- und Oberplatte aus Stahl ist für LKW mit hohen Ladeflächen wie austauschbaren offenen Wechsel-Pritschen und Containern vorgesehen.

Erhältliche Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

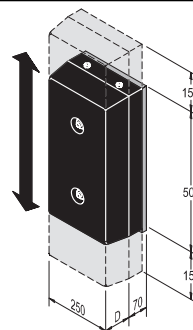
1.7.1.5 Rollenpuffer



Verwendung

Der Rollenpuffer ist eine robuste Lösung für Andockstationen, bei denen Fahrzeuge beim Be- oder Entladen beträchtliche vertikale Bewegungen machen. Er wurde für Fahrzeuge entwickelt, an denen sich unterhalb der Hecktür keine hervorstehenden Teile befinden.

1.7.1.6 EBF



Verwendung

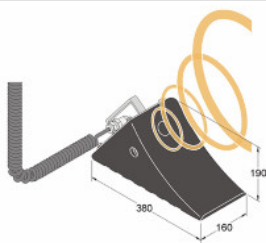
Der EBF-Puffer ist die ideale Lösung für Andockstationen, bei denen erwartet wird, dass Fahrzeuge beim Be- oder Entladen beachtliche vertikale Veränderungen in der Aufhängung erfahren.

Dieser Puffer folgt den vertikalen Bewegungen des Fahrzeugs.

Verfügbare Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

1.7.2 ASSA ABLOY DE6190WC Radkeil



Der Radkeil hat einen Sensor, der Anwesenheit und Position des Fahrzeugs erkennt, und der mit dem Steuerungs-Panel der Überladebrücke verbunden ist. Wird kein Fahrzeug erkannt, so wird die Verladestelle aus Sicherheitsgründen blockiert. Außerdem verhindert der Radkeil, dass sich das Fahrzeug während des Be- oder Entladens bewegt.

1.7.3 ASSA ABLOY DE6090TLS Ampelanlage

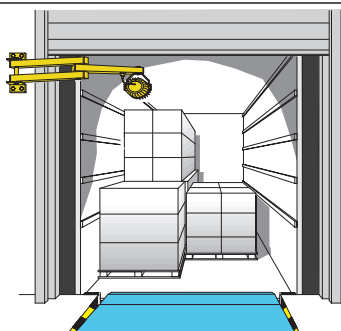


Das Ampelsystem hat entweder über der Überladebrücke einen Sensor, der erkennt, ob ein Fahrzeug anwesend ist, oder das Fahrzeug wird durch einen Radkeil erfasst.

Ist kein Fahrzeug vorhanden (die Überladebrücke ist frei), zeigt die Ampel innen rot und außen grün an.

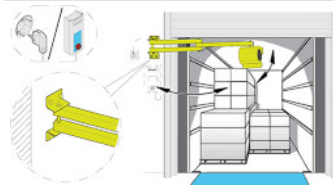
Die Ampel kann auch mit einem Radkeil oder einer Torverriegelung/Überladebrücke kombiniert werden.

1.7.4 ASSA ABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED



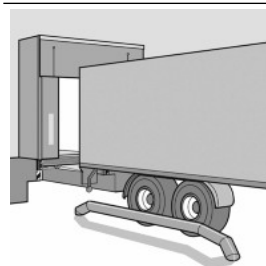
Verladeleuchten sind oft gefährdete Objekte im Verladebereich. Die praktisch unzerstörbare Verladeleuchte Heavy Duty LED ist daher die perfekte Lösung für eine optimale Ausleuchtung von Verladebereich und Lkw. Sie wurde für anspruchsvollste Umgebungen entwickelt und hält auch festen Stößen durch Gabelstapler ohne Beschädigungen stand.

1.7.5 ASSA ABLOY DE6190FL Fan Light



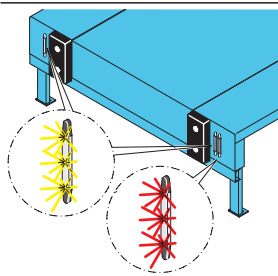
Die kompakte Fan Light ist eine Kombilösung aus Lüfter und Verladeleuchte in einem System. Der Lüfter sorgt für einen permanenten Frischluftstrom, der die Luft im Anhänger oder Container auffrischt und reinigt, während die integrierte Verladeleuchte eine gute Beleuchtung bietet. Sie hat einen flexiblen, stabilen Arm, der für die allgemeinen Industrie- und Logistik Anwendungen geeignet ist, und den Verladevorgang erleichtert und beschleunigt.

1.7.6 Einfahrhilfen



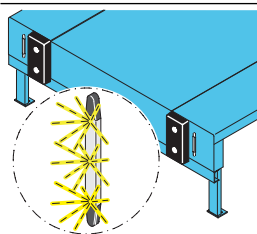
Diese visuelle Hilfe erleichtert ein Einparken des Fahrzeugs und verringert die Gefahr eines Zusammenstoßes. Besonders vorteilhaft für Verladestellen mit breiten Überladebrücken und Kissenabdichtungen. Einfahrhilfen können vor der Überladebrücke angeschraubt oder dort in den Betonboden gegossen werden.

1.7.7 ASSA ABLOY DE6190DI Dock-IN Autodock



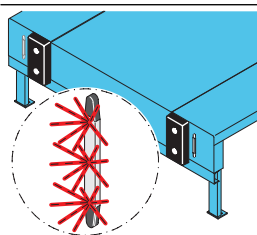
ASSA ABLOY Dock-IN bietet eine Kombination aus visueller Andock-Hilfe und Ampelanlage in einer Produktsérie, die den LKW in der Verladestelle positionieren, um das Andocken einfach und sicher zu machen. ASSA ABLOY Dock-IN basiert auf moderner LED-Technologie und steht für hohe Zuverlässigkeit und niedrigen Energieverbrauch.

1.7.7.1 Dock-IN Weiß



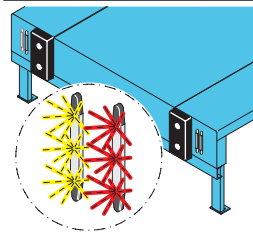
ASSA ABLOY Dock-IN Weiß besteht aus zwei weißen LED-Lichtleisten. Sie wurde entwickelt, um Fahrzeugen das Andocken an der Rampe zu vereinfachen. ASSA ABLOY Dock-IN Weiß; die visuelle Andock-Hilfe mit Hilfe von Lichtstreifen bietet eine verbesserte Alternative zu weißen Markierungen auf dem Asphalt. Aufgrund der Wandanbringung sind die Lichtleisten immer deutlich erkennbar, weniger Verschleiß ausgesetzt und werden zudem nicht durch Schmutz und Schnee verdeckt.

1.7.7.2 Dock-IN Rot



ASSA ABLOY Dock-IN Rot ist eine Ampelanlage mit einer roten LED-Lichtleiste, einem Sensor zur Fahrzeugerkennung und einer Ampelsteuerung. Der Sensor erfasst, wenn ein LKW sich in der richtigen Position sehr nah an der Verladestelle befindet. Die rote LED leuchtet AUF und gibt dem LKW-Fahrer so das Signal, zu bremsen und den LKW im niedrigsten Gang ohne Risiko von Beschädigungen gegen den Puffer rollen zu lassen. Das System umfasst die Verriegelung der Funktionen der Verladeanlagen-Steuerung, die nur freigegeben werden, wenn der LKW sich in Position befindet und die rote LED leuchtet.

1.7.7.3 Dock-IN Weiß & Rot



ASSA ABLOY Dock-IN Weiß & Rot ist die perfekte Kombination beider Systeme für einen einfachen und sicheren Andockvorgang. Die weiße LED ist das visuelle Ziel, während die rote Ampel den LKW im richtigen Abstand zur Rampe positioniert. Die weißen LED gehen aus, wenn der LKW erkannt wird. Gleichzeitig leuchtet die rote LED auf. Bevor der LKW abfährt, drückt der Bediener den RESET-Taster an der Steuerung im Gebäude. Dann schalten sich die weißen LEDs EIN und die roten aus, um dem Fahrer anzuzeigen, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.

1.7.7.4 Standard



1. Anzeigeleuchte innen
und RESET-Taster

Anzeigeleuchte innen.
Eine grüne LED auf dem 950 Steuerungskasten zeigt an, dass die Steuerungsfunktionen freigegeben sind. Der Bediener der Verladestelle weiß genau, wann er den Be- oder Entladevorgang starten kann. Die grüne Anzeigeleuchte hilft, Energie zu sparen und den kompletten Ladevorgang zu steuern.

RESET-Taster

Die RESET-Funktion wird über einen Drucktaster an der Steuerung im Gebäude aktiviert, bevor der LKW abfährt. Dann schalten sich die weißen LEDs EIN und die roten AUS, um dem Fahrer anzuzeigen, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist. Für diese Funktion muss die Überladebrücke in der Parkposition, das Sektionaltor geschlossen und die aufblasbare Torabdichtung eingefahren sein.

Zur Aktivierung der RESET-Funktion den Taster 1 Sekunde lang drücken. Wenn Sie den Taster 3 Sekunden lang drücken, bevor der Fahrer abfährt, schaltet sich die rote LED wieder EIN und die weißen wieder AUS.

Wenn der LKW abfährt, schalten sich die weißen LEDs EIN und das Dock-IN-System ist bereit für den nächsten LKW.

1.7.7.5 Verfügbare Optionen

- **Dock-IN Grün und Rot.**
Grüne LEDs statt weiße. Diese Ausführung hat die gleichen Funktionen wie Dock-IN Weiß und Rot.
- **Anzeigeleuchte innen, in 950 Steuerung integriert**
Eine grüne LED auf dem Steuerungskasten zeigt an, dass die Steuerungsfunktionen freigegeben sind. Der Bediener der Verladestelle weiß genau, wann er den Be- oder Entladevorgang starten kann. Die grüne Anzeigeleuchte hilft, Energie zu sparen und den kompletten Ladevorgang zu steuern.
- **Zweite rote LED**
Es kann eine zweite rote LED-Leiste hinzugefügt werden, damit sich auf beiden Seiten der Verladestelle rote LED-Ampeln befinden. Diese Option ist für Verladeanlagen, in denen internationale LKW mit Links- und Rechtslenkung abgefertigt werden.
- **Radkeilanschluss**
Für mehr Sicherheit kann der ASSA ABLOY Radkeil mit der Ampelfunktion verbunden werden ASSA ABLOY Dock-IN Rot oder ASSA ABLOY Dock-IN Weiß und Rot angeschlossen werden. Die Steuerung wird dann gesperrt, bis ein LKW erfasst wird und der Radkeil sich in Position befindet.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass die LED-Lichtleisten nicht von der Torabdichtung verdeckt werden.

Die LKW-Mindesthöhe liegt bei max. 2000 mm unter dem Sensor.

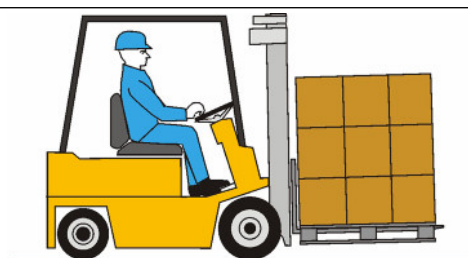
2 Auswahlhilfe

2.1 Tragkraft gemäß EN 1398

Die EN 1398 beschreibt drei zentrale Definitionen zur Tragkraft.

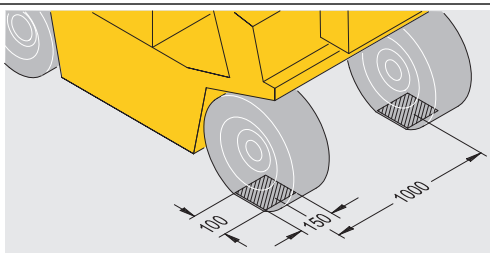
2.1.1 Nennlast

Mit Nennlast bezeichnet man das Gesamtgewicht der Güter, des Gabelstaplers und des Fahrers.



2.1.2 Achslast

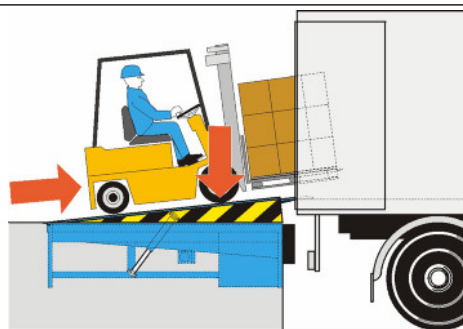
Achslasten müssen auf zwei rechteckigen Aufstandsflächen im Abstand von 1 m von Mitte zu Mitte angenommen werden. Diese Flächen dürfen nur angesetzt werden, sofern die tatsächlichen Bedingungen keine ungünstigere Lastannahme erfordern. Die Größe der Aufstandsfläche [mm²] ergibt sich aus der Radlast [N] geteilt durch 2 [N/mm²]. Das Verhältnis der rechteckigen Aufstandsfläche ist W:L = 3:2.



Die Abmessungen in der Abbildung entsprechen einer Überladebrücke mit einer Tragkraft von 100-150 kN.

2.1.3 Dynamische Last

Die dynamische Last ist die Bewegung der Nennlast und ist auch der Druck auf das Plateau der Überladebrücke, den der sich bewegende Gabelstapler erzeugt.



2.2 Auswahl Tragkraft

Die Tragkraft der Überladebrücke muss immer größer als die Nennlast sein.

2.2.1 Beispiel

Gewicht des Gabelstaplers	3600 kg
Gewicht der Waren	1500 kg
Gewicht des Fahrers	100 kg
Gesamtgewicht/Nennlast	5200 kg
Geeignete Tragkraft für die Überladebrücke	6000 kg/60kN

2.3 Stärke des Tränenbleches des Plateaus

Die 60kN (6 Tonnen) DL6210SA ist standardmäßig mit einem Tränenblech der Stärke 6 mm S355 (6/8) ausgestattet. Es wurde für das Be- und Entladen mit typischen vierrädrigen, luftbereiften Gabelstaplern entwickelt und ist auch für Flurförderfahrzeuge mit hohen Punktlasten, wie beispielsweise elektrische Hubwagen, geeignet.

2.4 Auswahl Länge der Überladebrücke

Messen Sie bei der Bestimmung der Länge der Überladebrücke den maximalen Höhenunterschied zwischen der Ladefläche und der Rampenhöhe. Bestimmen Sie dann, welche Flurförderfahrzeuge eingesetzt werden, und schlagen Sie die maximale Steigung nach, unter der die Flurförderfahrzeuge eingesetzt werden dürfen.

Fahrzeug	Maximale Steigung
Rollwagen	3%
Handhubwagen	3%
Elektrischer Hubwagen	7%
Gabelstapler (Batterie)	10%
Gabelstapler (Gas / Benzin)	15%

2.4.1 Die Berechnung

Minimale Länge der Überladebrücke = Höhenunterschied / Steigung (%)

2.4.2 Beispiel

Fahrzeug:	Elektrischer Hubwagen (max. 7 % Neigung)
Fahrzeughöhe:	1325 – 1000 mm
Rampenhöhe:	1150 mm

Der Unterschied zwischen Fahrzeug- und Rampenhöhe = 175 mm

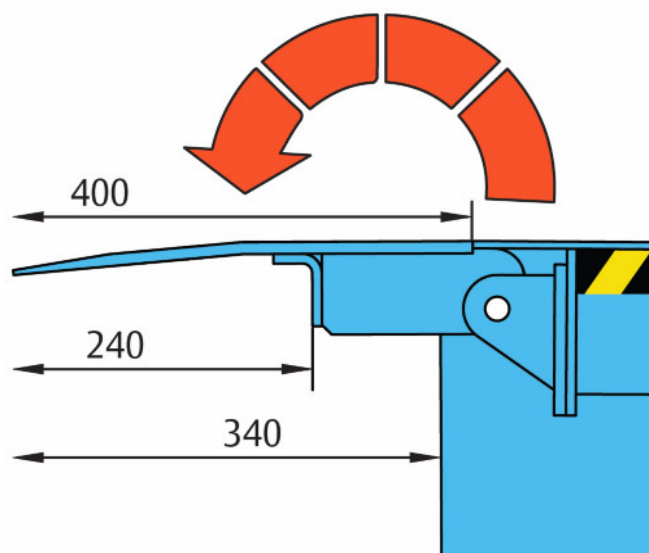
$175 \text{ mm} / 7\% = 2500 \text{ mm}$ Überladebrückenlänge

2.5 Nennbreite

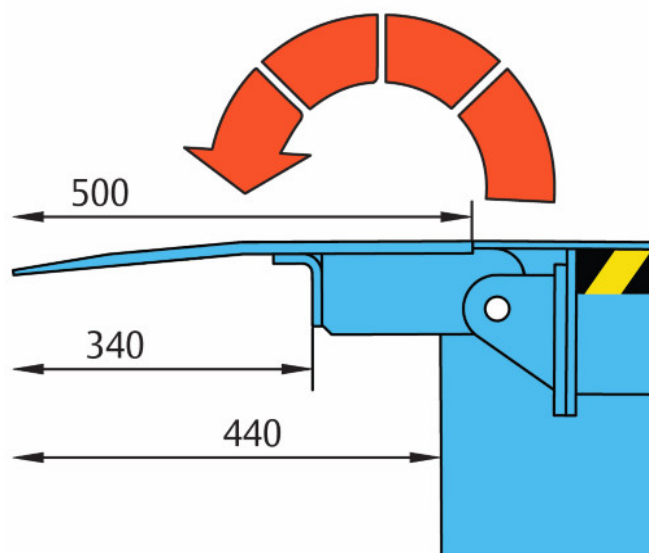
Die ASSA ABLOY DL6210SA Swingdock Autodock ist mit einer Nennbreite von 2.000 mm oder 2.200 mm verfügbar. Die korrekte Nennbreite muss min. 700 mm breiter sein, als das breiteste Flurförderfahrzeug.

2.6 Freiraum unter dem Vorschub

2.6.1 Stahlauflager 400 mm

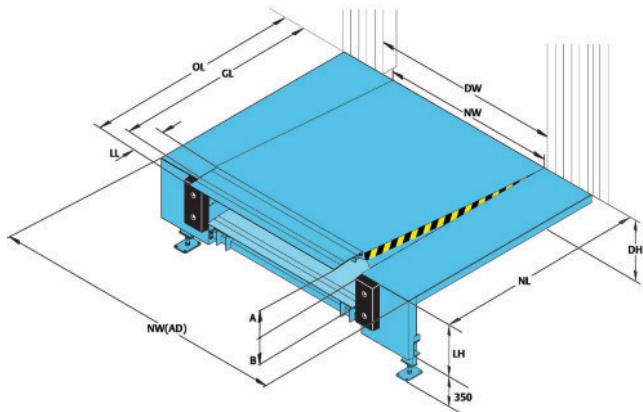


2.6.2 Stahlauflager 500 mm



3 Kenndaten

3.1 Abmessungen



NL	Nennlänge
OL	Gesamtlänge
GL	Steigerungslänge
NW	Nennbreite
LL	Überladebrückenlänge
LH	Bauhöhe
A	Überbrückung nach oben
B	Überbrückung nach unten
DH	Rampenhöhe
DW	Torbreite
NW (AD)	Nennbreite Autodock (einschl. seidl. Trittflächen)
L	Abstand zwischen Stützfüßen
OW (AD)	Gesamtbreite Autodock = NW (AD) - 20

Abmessungen			Vertikaler Arbeitsbereich
NL	LH	Abmessungen	LL 400 mm
2000	680	A	280
		B	370
2450	680	A	350
		B	360
3000	680	A	410
		B	350

Abmessungen			Vertikaler Arbeitsbereich
NL	LH	Abmessungen	LL 500 mm
2000	700	A	260
		B	370
2450	700	A	275
		B	360
3000	700	A	300
		B	350

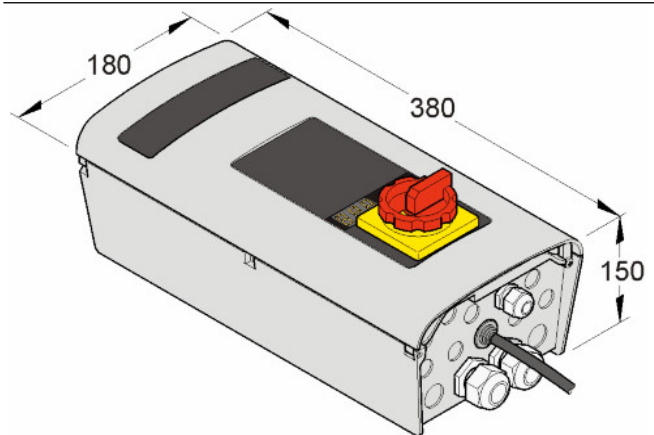
Nennbreite (NW) 2000, 2200 mm

Nennbreite NW (AD) 3.300, 3500, 3.600 mm

** Gemäß der Norm EN 1398 darf die Überladebrücke nicht mit einer Steigung über dem zulässigen Bereich von $\pm 12,5\%$ (ca. $\pm 7^\circ$) verwendet werden. Diese Beschränkungen dürfen nur über-/untersritten werden, wenn der Bediener sicherstellt, dass keine Rutschgefahr besteht (beispielsweise durch trockene, saubere Oberflächen).

3.2 Steuerung

3.2.1 Abmessungen



950 Serie

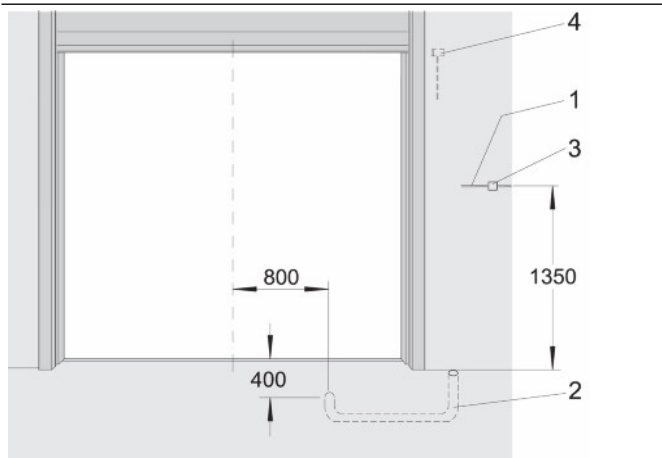
4 CEN-Leistung

4.1 Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398

- Not-Stopp-Funktion.
 - Die Sicherheitsventile blockieren die Abwärtsbewegung nach max. 6% der nominalen Länge der Überladebrücke.
 - Zwei Hubzylinder gewährleisten, dass die Überladebrücke in einer waagerechten Position anhält.
- Freie Schwimmstellung.
- Plateau-Verwindung. Seitliche Verwindung um mindestens 3% der nominalen Breite.
- Seitenbleche als Fußschutz decken den Spalt ab zwischen dem Brückenplateau und der Einbaustelle an der höchsten Position der Überladebrücke.
- Neigung des Arbeitsbereiches um max. 12,5% ($\sim 7^\circ$).
- Warnmarkierungen an Seitenblechen und Rahmen (schwarz/gelb).

5 Gebäude- und Raumbedarfsmaße

5.1 Erforderliche bauseitige elektr. Voraussetzungen

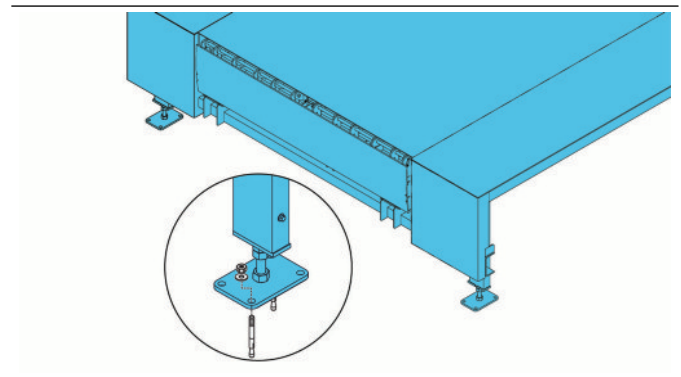


1	Stromversorgung: Netzsicherung: Motorleistung:	3/N/PE AC 50 Hz 400 V 3 Phasen, 230 V 3 Phasen D0 10 A gL 0,75 kW
2	Rohr für Elektroleitung, Innendurchmesser 70, Winkel < 45° (bauseitig)	
3	Hauptschalter*:	Nur für Schaltkasten mit Not-Aus-Pilztaster
4	optionale Anschlussmöglichkeit zur Verriegelung Tor/ Überladebrücke*	

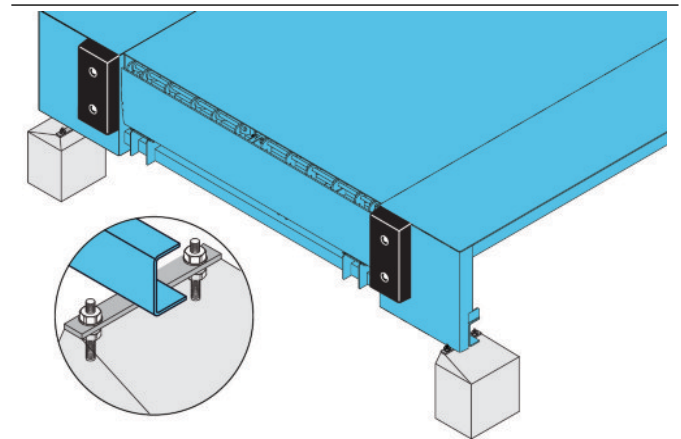
* Keine Standardausstattung

5.2 Montagearten

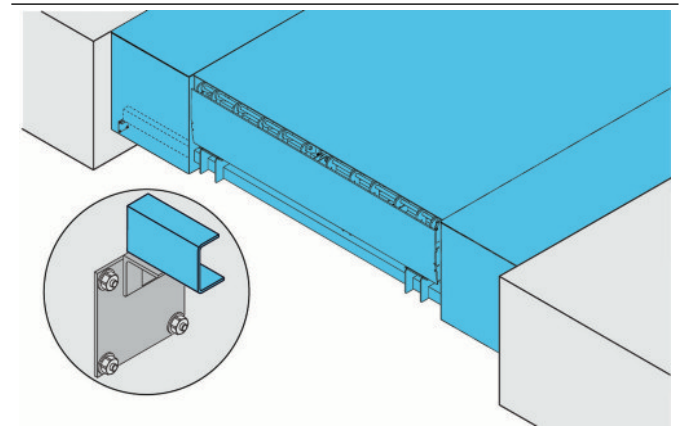
5.2.1 Stützfüße aus Stahl



5.2.2 Stützfüße aus Beton



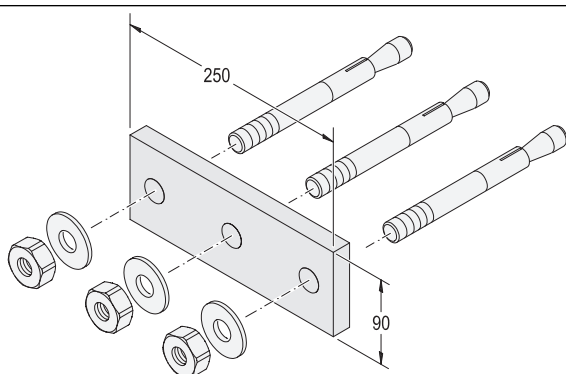
5.2.3 Wandanschlussprofile



5.3 Zusätzliches Zubehör für die Installation

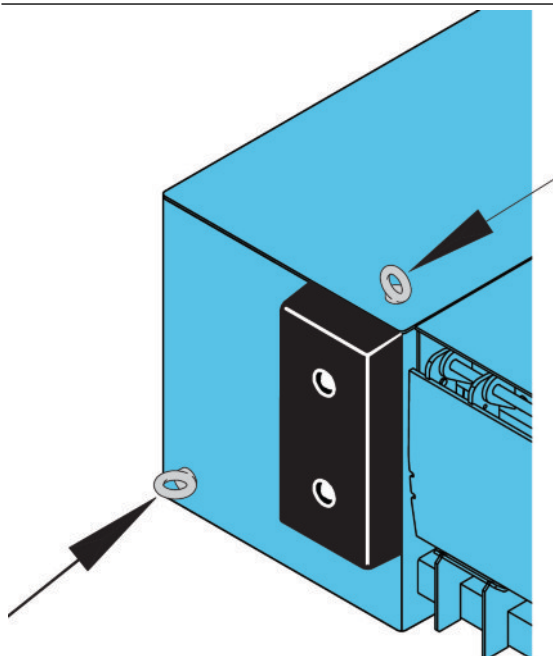
5.3.1 Unterstützende Konsolen

Die optionalen Konsolen müssen benutzt werden, wenn man die Seitenteile des Autodocks nicht über die ganze Breite der Rempenkannte anschweißen kann. Die Konsolen unterstützen nur die Seitenteile des Autodocks. Chemische Anker M 16 werden mit den Konsolen zusammen geliefert.



5.3.2 Ringschraube

Die optionalen Ringschrauben werden zur Sicherung eines Aufsetzcontainers oder anderen Transportfahrzeugs am Autodock mithilfe eines Spanngurtes genutzt.



6 Service, maßgeschneidert für Ihren Bedarf

Das Entwerfen und Anpassen Ihrer Sektionaltore ist nur der Anfang. Die bedeutungsvollsten Beziehungen sind die, die für die Ewigkeit gemacht sind. Wir bleiben auch lange nach der Installation an Ihrer Seite, mit Servicevereinbarungen, die speziell dafür entwickelt wurden, dass Ihre ASSA ABLOY DL6210SA die Leistung erbringt, die Sie erwarten und die Sie verdienen.

Um die beste Servicevereinbarung für Sie auszuwählen, legen wir zunächst fest, welche Priorität Sie für Ihre Sektionaltore haben. Wünschen Sie nur eine vorbeugende Wartung oder die Möglichkeit, die Leistung vollständig zu optimieren? Gemeinsam können wir Ihre eigene Servicevereinbarung auf Sie zuschneiden.

Für welche Vereinbarung Sie sich auch entscheiden, eines ist sicher: Sie sind immer in guten Händen und werden rundum versorgt, jederzeit und überall.



Mit ASSA ABLOY Maintain können Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren. Wir bieten vorbeugende Wartung und Sicherheitsprüfungen, damit Ihre Eingangslösungen immer den neuesten Sicherheitsanforderungen, lokalen Vorschriften und Betriebsrichtlinien entsprechen. Sie können sich auch für den Zugriff auf unsere digitalen vernetzten Lösungen entscheiden, mit denen Sie die Sektionaltore und die Wartungsanforderungen proaktiv überwachen und steuern können.

Sie können den Status, den Systemzustand und die Serviceanforderungen Ihrer ASSA ABLOY DL6210SA überwachen – alles in Echtzeit. Sie können die Leistung des Systems auch aus der Ferne überwachen und erhalten personalisierte Benachrichtigungen über Fehler und Warnungen.



Mit ASSA ABLOY Optimize übernehmen wir die volle Kontrolle und Verantwortung für Ihre Anlagen, sodass Sie sich keine Sorgen um Ihre Sektionaltore machen müssen.

Zusätzlich zu den von ASSA ABLOY Maintain angebotenen vorbeugenden Wartungen und Sicherheitsüberprüfungen decken wir auch alle Instandsetzungsarbeiten und Ersatzteile* ab, was stabile Wartungskosten und eine vereinfachte Verwaltung gewährleistet.

Dazu gehören auch digitale Lösungen, die es uns ermöglichen, Ihre Sektionaltore sicher zu überwachen und auf der Grundlage der Echtzeitdaten geplante Wartungsarbeiten oder Instandsetzungen durchzuführen, bevor sie zu störenden Notreparaturen werden.

Diese Daten ermöglichen es uns auch, Fehler zu lokalisieren und Sie zwecks Fehlerbehebung aus der Ferne zu kontaktieren. Wenn wir die Entsendung eines Servicetechnikers vermeiden können, ist dies für beide Seiten kosten- und zeiteffizient und trägt außerdem dazu bei, unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern.

In Fällen, in denen wir keine Fehlerbehebung aus der Ferne durchführen können, stellen wir eine schnelle Reaktion sicher und schicken einen unserer erfahrenen Service-Techniker mit den richtigen Werkzeugen, Ressourcen und Teilen, um das spezifische Problem zu beheben – und das möglicherweise direkt beim ersten Mal.

** ausgenommen sind fehlerhafte Nutzung oder Kollisionen*

Nutzen Sie unsere spezielle Service-Hotline, die rund um die Uhr besetzt ist, für alle Ihre Serviceanfragen. Von dort aus können wir Ihre eigene Servicevereinbarung gemeinsam auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Lesen Sie mehr über ASSA ABLOY Entrance Systems auf www.assaabloyentrance.com.

Index

1			
105° Winkel.....	10		
120° Winkel.....	10		
135° Winkel.....	10		
4			
45° Winkel.....	10		
6			
60° Winkel.....	10		
7			
75° Winkel.....	10		
9			
90° Anstellwinkel (Standard)...	10		
950 Docking DLA SD.....	11		
950 Docking DLSA SD.....	11		
950 Docking LA SD.....	11		
950 Docking LSA SD.....	11		
950 Docking Stromkabel.....	12		
A			
Abgeschrägtes Auflager.....	8		
Abmessungen.....	19, 19		
Achslast.....	17		
Allgemeines.....	6		
Anstellwinkel.....	10		
Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung.....	9		
Anwendung.....	6		
ASSA ABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED.	14		
ASSA ABLOY DE6090TLS Ampelanlage.....	14		
ASSA ABLOY DE6190DI Dock-IN Autodock.....	15		
ASSA ABLOY DE6190FL Fan Light	14		
ASSA ABLOY DE6190WC Radkeil	14		
Auflageroptionen.....	8		
Ausstattungsmerkmale.....	3		
Auswahl Länge der Überladebrücke	18		
Auswahl Tragkraft.....	17		
Auswahlhilfe.....	17		
B			
Beispiel.....	17, 18		
Beschreibung.....	6		
Betriebsmodus.....	6		
C			
CEN-Leistung.....	20		
D			
Die Berechnung.....	18		
Dock-IN Rot.....	15		
Dock-IN Weiß.....	15		
Dock-IN Weiß & Rot.....	15		
Dynamische Last.....	17		
E			
EBF.....	13		
Einfahrhilfen.....	14		
Erforderliche bauseitige elektr. Voraussetzungen.....	21		
F			
Farben.....	9		
Farbklassen.....	9		
Feuerverzinkt.....	9		
Freiraum unter dem Vorschub..	18		
Fußschutz.....	8		
G			
Gebäude- und Raumbedarfsmaße.	21		
Gekröpftes Auflager.....	8		
Gerades Auflager.....	8		
K			
Kenndaten.....	19		
Klappkeil.....	7		
Klappkeiloptionen.....	7		
L			
Lackierung.....	9		
Leistungsmerkmale.....	3		
M			
Montagearten.....	21		
N			
Nennbreite.....	18		
Nennlast.....	17		
O			
Oberfläche.....	9		
Optionen.....	7		
P			
Plateau.....	8		
Puffer.....	13		
R			
RB.....	13		
RB mit Front- und Oberplatte aus Stahl.....	13		
RB mit Stahlfrontplatte.....	13		
Ringschraube.....	22		
Rollenpuffer.....	13		
RS.....	13		
S			
Schrägschnitt.....	7		
Service, maßgeschneidert für Ihren Bedarf.....	23		
Sicherer Auflagebereich.....	8		
Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398	20		
Stahlaulager 400 mm.....	18		
Stahlaulager 500 mm.....	18		
Standard.....	7, 16		
Standard Klapkeil.....	7		
Standardfarbklassse.....	9		
Stärke des Tränenbleches des Plateaus.....	8, 17		
Steuerung.....	19		
Steuerungssysteme.....	11		
Stützfüße aus Beton.....	21		
Stützfüße aus Stahl.....	21		
T			
Technische Daten.....	3		
Tragkraft gemäß EN 1398.....	17		
U			
Unterstützende Konsolen.....	22		
Urheberrecht und Haftungsausschluss.....	2		
Ü			
Überblick.....	6		

V

Verfügbare Optionen..... 16

Vorteile der S355

Stahlkonstruktion..... 6

W

Wandanschlussprofile..... 21

Z

Zubehör..... 13

Zusätzliches Zubehör für die

Installation..... 22

Die ASSA ABLOY Gruppe ist der weltweit führende Anbieter von Zugangslösungen.
Tagtäglich erleben Milliarden Menschen mit unserer Hilfe eine offenere Welt.

ASSA ABLOY
Entrance Systems

ASSA ABLOY Entrance Systems ist ein Anbieter von Lösungen für einen effizienten und sicheren Waren- und Personenverkehr. Unser Sortiment umfasst eine breite Palette an automatischen Tür-, Tor- und Verladesystemen für Wohn-, Industrie- und Gewerbegebäude, Umzäunungen sowie alle damit verbundenen Serviceleistungen.